

# Programm

**Sing, sing, sing** – Louis Prima | Arr.: Anita Cracauer

**It don't mean a thing** – Duke Ellington | Arr.: Mac Huff

## Night and Day - Cole Porter

**Someone to watch over me** – Ira & John Gershwin | Arr.: Frederic Mattes

**Java Jive** – Ben Oakland | Arr.: Kirby Shaw

**Misty** – Erroll Garner | Arr.: The Real Group

## The Ocean - Raphael Jost

**Lullaby of Birdland** – George Shearing | Arr.: Alexander L'estrange

**Chilly con Carne** – The Real group | Arr.: Anders Edenroth

## The more I see you – Harry Warren / Mack Gordon

**Just the way you look tonight** – Jerome Kern | Arr.: Deborah Züger

**Jazz Bach** – J.S. Bach | Arr.: Ward Swingle

**Goodbye love** – K. Kraintz

## Pennies from Heaven - Arthur Johnston / John Burke

**Smile** – Charlie Chaplin | Arr.: Ben Bram

**All the things you are** – Jerome Kern | Arr.: Ward Swingle

# Vokalensemble auris aurea

Das Vokalensemble auris aurea wurde 2021 von Deborah Züger neu gegründet. Es besteht aus rund 30 jungen Sänger:innen aus der ganzen Schweiz, von denen sich ein grosser Teil im Schweizer Jugendchor kennengelernt hat. Den jungen Sänger:innen ist es ein Anliegen, klassisches Chorrepertoire aus verschiedensten Epochen auf hohem Niveau zu präsentieren, die Musik gleichzeitig dynamisch und packend aufzuführen. Das Vokalensemble auris aurea hat sich zudem vorgenommen, sich in den Bereich der experimentellen Vokalmusik vorzuwagen und in jedem Projekt auch neue Musik erklingen zu lassen. Nun widmet sich das Vokalensemble in seinem nächsten Projekt dem Jazz.

Dem Vokalensemble mit Sänger:innen aus der ganzen Schweiz ist es wichtig, Chormusik mit und für junge Menschen in der ganzen Schweiz zugänglich und attraktiv zu machen und konzertiert deshalb in unterschiedlichen Regionen der Schweiz. Da es der Dirigentin Deborah Züger ein Anliegen ist, einen kulturellen Beitrag in der Chorlandschaft ihres Heimatkantons Schwyz zu leisten, ist das Vokalensemble seit 2022 als Verein mit Sitz im Kanton Schwyz aufgestellt und seit 2023 Teil des Schwyzer Kantonal-Chorverbands.

|   |  |
|---|--|
| <b>Sopran:</b><br>Lena Dermelj<br>Stephanie Notter<br>Michelle Spiegl<br>Suzanna Lukiewicz<br>Sophie Wieser<br>Maayan Baram | <b>Tenor:</b><br>Martin Emons<br>Andreas Pfenninger<br>Benjamin Riegel<br>Tobias Renfer<br>Lucas Soliva<br>Eduardo Hernandez |
| <b>Alt:</b><br>Lena Metzen<br>Lise Schaller<br>Caroline Holzer<br>Luise Locher<br>Cécile Syfrig                             | <b>Bass:</b><br>Nicolas Klose<br>Lukas Batschelet<br>Julian Stoffel<br>Ben Cherrek<br>Manuel Ledergerber                     |



## Raphael Jost, Jazz-Pianist

Raphael Jost (\*1988) in der Nordostschweiz, am Rhein, aufgewachsen, absolvierte an der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste) den Bachelor und Master mit Hauptfach Jazz-Piano und Nebenfach Ge-



sang. Hier nahm auch seine Formation „Raphael Jost & lots of horns“ ihren Anfang. Als bestes Bachelorprojekt des Jahres 2011 wurde die Band eingeladen, am Montreux Jazz Festival zu spielen. Jost überrascht mit seiner kraftvollen, warmen Stimme. Sein Gespür für eingängige Melodien zeichnet ihn ebenso aus wie seine Virtuosität am Piano und sein Geschick als Arrangeur. So wurde er 2012 mit dem Solistenpreis des Europäischen Nachwuchs-Jazzpreis in Burghausen (D) ausgezeichnet, gewann drei Jahre später den Swiss Jazz Award und veröffentlichte bis heute 7 Alben unter eigenem Namen.

Dass er mal seine Liebe zum Jazz finden würde, hätte er in seiner Jugend nicht für möglich gehalten. Elton John oder Michael Jackson hiessen die Interpreten der Songs, die er schon damals auf dem Klavier nachspielte. Doch erst der britische Sänger und Pianist Jamie Cullum und dessen Mix aus Jazz und Pop eröffnete dem damals 18jährigen Jost eine neue musikalische Welt und weckte seine Begeisterung für das Singen.

Mit seinen Bands trat Jost u.a. schon am Montreux Jazz Festival, Cheltenham Jazz Festival, Jaffa International Jazz Festival Tel Aviv, Bingen Swingt Festival, Schaffhauser Jazzfestival, Festival Da Jazz St. Moritz oder am JazzAscona auf und spielte zahlreiche weitere Konzerte in Zentraleuropa, Schweden und Japan.



## **Deborah Züger, Dirigentin**

Deborah Züger (\*1997) leitet das Vokalensemble *auris aurea* und ist Mitglied des Organistentams der Kirchgemeinde Freienbach.

Im Januar 2024 schloss sie an der Zürcher Hochschule der Künste ihren Master in Kirchenmusik Chorleitung bei Prof. Markus Utz und Prof. Ernst Buscagne mit Auszeichnung ab, der durch ein Erasmusjahr an der Hochschule für Musik und darstellende Künste Stuttgart bei Prof. Denis Rouger ergänzt wurde.

Deborah Züger leitete von 2018 bis 2024 den Peter und Paul Chor Oberägeri. Während ihrer Ausbildung war Deborah Züger Assistentin von Nicolas Fink beim Schweizer Jugendchor, von Benjamin Hartmann und Sebastian Kunz beim Knabenchor *collegium iuvenum* und von Lena-Lisa Wüstendörfer und Lisa Appenzeller beim *Messias-Chor*. Weitere Impulse erhielt sie in Chorleitungs-Meisterkursen bei Florian Helgath und Raphael Immoos. Deborah Züger ist Preisträgerin des 1. Schweizer Chorleitungswettbewerbs, der 2024 mit den Basler Madrigalisten durchgeführt wurde.

## Dank

Wir möchten uns gerne bei allen bedanken, die dieses Projekt finanziell möglich gemacht haben:

Kulturkommission Kanton Schwyz

Kulturkommission Altendorf

Migros Kulturprozent

Schwyzer Kantonalbank

Stiftung Elisabeth Weber

Burgergemeinde Bern

Gebäudeversicherung Bern

Gesellschaft zu Ober Gerwern

Gesellschaft Mittellöwen

Herzlichen Dank auch an Sie, dass Sie an unser Konzert gekommen sind!

Für die Deckung der Unkosten bitten wir Sie, uns beim Ausgang mit einer Kollekte zu unterstützen.

Wir freuen uns, sie bei den nächsten Konzerten im Jahr 2025 wieder begrüßen zu dürfen! Save the dates: 30.5. bis 1.6. und 4.&5. Oktober. Konzertorte tba

Werden Sie Gönner:in vom Vokalensemble auris aurea!

